

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1797

24.4.1797 (No. 17)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1001777](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1001777)

Olden

wöchentliche



Burgische

Anzeigen.

Montag, den 24ten April 1797.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

1) Es wird hierdurch bekannt gemacht, daß Albert Büsing, Hausmann im Oldenbrock Altendorf, gesonnen, am 27. May d. J. seine sämtlichen Immobilien in Johann Friederich Bielefeld Wirtshause zur Kapelle im Oldenbrock Altendorf öffentlich verkaufen zu lassen, als: 1) den von Verkäufers Vater anno 1762. in öffentlicher Vergantung von weyl. Sammerraths Gries Erben verkauften Wärf und sämtliches Moorland dahinter, so weit die Gränzen der Bau sich erstrecken, mit der ehemals behauseten jetzt unbehauseten Kötherey und dem Hofte und Lande bis zur Oberstraße, dem von Verkäufers neu erbaueten Hause, auch Kirchen- und Begräbnißstellen und sonstigen Pertinentien und der Bemerkung, daß nach dem Steterebriese des Köthers Henrich Menke auf der Bau, solcher seine Kötheren frey und ohne Abgaben und Dienste an die Bau besizet; 2) den gleichfalls damals von Verkäufers Vater acquirirten ersten Kamp über die Oberstraße, so die Überwegung zu den folgenden vier Kämpen bis an der Siederstraße gestatten muß; 3) den zweyten Kamp über der Oberstraße; 4) den dritten Kamp über der Oberstraße beyde anno 1783. von Olmann Büsing erkaufte; 5) den vierten Kamp in zwey Kämpen, Kuhweide genannt, so Verkäufer von Johann Bruns durch VerSpruch anno 1783. acquirirt; 6) den zweyten Kamp über der Oberstraße, so Verkäufers Vater anno 1759. von der Mühlen vorhin Köthlen Bau gekauft, wozu der Weg von der Straße über dem ersten Kamp zu nehmen, auch die Wegung darüber zu den folgenden 3 Kämpen zu gestatten; und können demnach die Liebhaber sich alsdann daselbst einfinden, die Bedingungen vernehmen und nach Gefallen bieten. Auch sollen alle diejenigen, welche daran und aus einem Ingrossato auf Verkäufers d. d. 1776. Febr. 29. in Bürgschaft für Gesche Schnellen oder Martini an Eilert Schwarting 125 Rthlr. Anspruch und Forderung zu haben vermeinen, auf den 22. May d. J. bey Strafe des ewigen Stillschweigens und daß das Ingrossatum im Pfandprotocoll der vier Marschvogteyen sofort getilgt, und die Forderung selbst durch die beschafte Tilgung für erloschen werde erklärt werden, damit sich beym hiesigen Herzogl. Landgerichte anzugeben schuldig seyn.

2) Hinrich Friederich Hake, Bürger in Delmenhorst, ist gewillet, das aus Johann Geerken Concurß geldsete zum Dwoberge belegene Haus, nebst der zur Wohnung aptirten Scheune und Gärten auch 2 Kirchen- und 1 Begräbnißstelle, den 26. May a. c. in seinem Wohnhause zu Delmenhorst, verkaufen, auf den Fall aber, da nicht hinlänglich geboten werden sollte, auf 4 bis 6 Jahre verheuren zu lassen. Die Ang. ist den 22. May a. c. beym Herzogl. Delmenhorstischen Landgerichte.

3) Es wird hiedurch bekannt gemacht, daß der wider Harm Haane, zu Altenhüntorf, beym hiesigen Herzogl. Landgerichte, erkannte Concurß nunmehr aufgehoben worden.

4) Der Zuchthaus-Provisor Känniger hieselbst hat sein an der Achternstraße stehendes Haus an den Cammer-Revisor Wiechmann unter der Hand verkauft. Termin zur Angabe den 31. May, und hat dieinnach der auf den 6ten May d. J. angezett gewesene Termin zum öffentlichen Verkauf oder zur Verheuerung des gedachten Hauses nicht statt. Oldenburg vom Rathhause den 29. April 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

5) Webl. Rathsverwandten Harbers Wittwe hat ihr an der Kurwieckstraße belegenes Haus nebst Pertinentien, woran die Verkäuferin und Joh. Hinrich Meier mit ihren Häusern benachbaret sind, an den Glaseramtsmeister Hinrich Otten unter der Hand verkauft. Termin zur Angabe auf dem Rathhause den 30. May d. J.

6) Der Gastwirth Kreye hieselbst ist gesonnen, am 8. May dieses Jahres in seinem bisherigen Hause an der Achternstraße allerley Hausgeräth und Mobilien öffentlich meistbietend verkaufen zu lassen. Oldenburg vom Rathhause den 20. April 1797.

Bürgermeister und Rath hieselbst.



1) Wenn zur Verheuerung des Bleyer Reitsandes Terminus auf Sonnabend den 29. dieses angezett worden, so können diejenigen, welche davon zu heuern gesonnen sind, besagten Tages gegen 12 Uhr Mittags in dem von Frerich Haven Wittwe bewohnten herrschaftlichen Vorwerks-Gebäude zum Bleyersande sich einfinden, Conditiones vernehmen und accordiren. Varel aus der Cammer den 21. Apr. 1797.

Melchers. Brünings.

2) Beym Amtsgericht zu Varel ergeheth wider Meine Christian Bohlmann, Becker und Einwohner an der neuen Straße daselbst, Schuldenhalber der Concur. 1) Angabe den 17ten May. 2) Liquidation den 31. May. 3) Präferenzurtheil den 21. Juny. 4) Vergantung oder Löse den 5ten July 1797.

Zwente Bekanntmachung.

Reg. Canzl. 1) Wegen einiger von dem Pastor Wulf uxor. nome. an Harm Harms verkauften Kirchenstände Ang. d. 1. May. 2) Wegen der von Joh. Fried. Pratzje an Joh. Berend Dnken mit allen Rechten verkauften Grundstücke Ang. d. 1. May. 3) Wegen eines von der Com. merzrathin Grovermann an den Hausmann Otto Eilers verkauften Kirchenstandes. Ang. den 1. May. Oldenb. Landgr. Des Conrad Wille sämmtlicher Creditoren Ang. d. 4. May. Delmenh. Landgr. Der verstorbenen Wittwe Kroog sämmtl. Creditoren Ang. d. 1. May.

II. Privatsachen.

1) Bey dem Buchdrucker Stalling, werden Subscriptionen einer deutschen Uebersetzung des in England in der Mitte dieses Monats erschienenen Buches angenommen, welches folgenden merkwürdigen Titel hat: Die Geschichte der Bank von England, von ihrer Entstehung an, bis auf den heutigen Tag; enthaltend eine genaue Uebersicht der Größe ihres Fonds und Credits, nebst den Wirkungen derselben; die Gefahren, womit sie zu verschiedenen Zeiten bedrohet, und die Maasregeln, deren man sich bedienet, um die Sicherheit und den Credit derselben aufrecht zu erhalten; mit den Bemerkungen der besten Schriftsteller, die diesen Gegenstand abgehandelt, vermehret. Nebst einer unparteyischer Darstellung des Verfahrens beyde Parliamentshäuser, nebst der Versammlung der Bankdirectoren, in Hinsicht auf den Befehl den der geheime Rath an den Oberdirector der Bank am 26sten des letztverflohenen Februars ergehen ließ; mit dem Berichte der von dem Unterhause ernannten Deputation, um den Zustand der Bank auf das genaueste zu untersuchen. Der Subscriptionpreis ist 74 Grote.

2) Webl. Herr Israel und Isaac Herz Schwaben Kinder Vormünder Marcus und Elias Schwabe lassen ihrer gedachten Pupillen resp. Waters und Bruders beweglichen Nachlaß als vornehmlich, 5 Kiste, 1 Pferd, 1 Schlitten, 1 Wagen, verschiedenes Silber, Messingen, Kupfer- und Zinnerzeug, einige Betten und Bettstellen mit Umbäumen, verschiedne Schränke, Tische, Stühle, Spiegel, Kissen, und Drekelzeug, und sonstiges Hausgeräth, nicht we.iget auch mit Herzoglicher Cammer Vermilligung der Verstorbenen Warenthaager, als vornehmlich verschiedne Sorten Seide, Cattune, seiden, und wollenen Waaren, Wäsche und baumwollenen Zeug, Wäcken und Hüthen, seidenen und wollenen Band, seidene u. d. baumwollene Strümpfe, seidene und cattune Hücher, einige goldene und silberne Uhren, am 8. Mon a. c. und folgenden Tagen im Erbshause zu Dvellighane öffentlich meistbietend vergangen und wird mit dem Waaren-Verkauf der Anfang gemacht.

3) Es sind auf dem von Remmert Block gekauften Lande die Fäden genannt, vor einigen Tagen vor dem Stechdamme und den Hecken die Pfähle ausgegraben und zum Theil weggenommen, und ist dadurch das Land beschädiget und zu einer Gemeinheit gemacht worden. Wer mit dievon den Thäter anzeigt, erhält unter Verschweigung seines Namens eine gute Belohnung. Bracke.

Job. Gerb. Stross.

18) Wenl. Claus Otto Cordes Kinder Vormund Harm Meyer zu Ockens hat von seinen Pupillen-Geldern einige 100 Rthlr. jinsbar zu belegen.

20) Porenz Frau zum Alferdeich hat als Curator der Wittvogelschen Stipendien im Juny d. J. 270 Rthlr. gegen billige Zinsen zu belegen.

21) Die Kaufleute und Spiegelfabricanten Dörner und Schweiger aus Hamburg verkaufen im jetzigen Markte alle Sorten großer und kleiner Spiegel, in vergoldeten, emaillirten und Mahagoni-Rahmen wie auch Tische mit marmornen Plättern und Lampeten. Ihr Logis ist bey dem Brenndrucker Kaltwasser auf der Achternstraße. Auch werden dieselben den Montag nach dem Markte in Barel mit ihren Waaren ausziehen.

22) Ben Wilb. Died. Dunker aus Bremen sind im jetzigen Markte folgende Waaren zu haben: Engl. mit Silber plättrte Sporen, stählerne und Compositions-Sporen, mit Silber plättrte Engl. Schuh- wie auch Compositions-Schuh- und Knie Schnallen, feine ganz durchgenagelte Englische und auch gute Deutsche Tischmesser, verschiedene Sorten Engl. und ordinaire Taschenmesser, feine lackirte Tischebretter und Bou-teille, Brücken, Commoden-Beschläge, verschiedene Uhrketten, weiße und vergoldete Rock- und Westen-Knöpfe, Engl. Schauffläche für Kinder, verschiedene Engl. Matel. Stroh- und andere Feilen, roth und blau gestreiftes Linnen zu Gardinen, wollene und baumwollene Strümpfe und Mützen, frisalett, linnen und wollene Bänder, coulörtre und weißer Zwirn, feine coulörtre und schwarze Seide bey $\frac{1}{2}$ und ganzen Fäden, große und kleine Spiegel, ganz neumodige Kinder-Uhren, Stuben-Schränke-Commoden und Hangschlöffer nebst Studenthüte und kleineren Hängen, Gurten für Sattler, Engl. Falsen und Feilmesser für Vogelhäber, Rohr-Nagel- und Bouteille-Wröpfen, 1000 Stück zu 2 und 2½ Rthlr., und sonst verschiedene Eisen-Stahl- und Nürnbergger Waaren. Sein Stand ist auf der Mitte des Marktes.

23) Govert Died. Lanfcau aus Bremen verkauft in diesem Ockermarkte nachfolgende Engl. und französische Waaren zu möglichst niedrigen Preisen: Einfarbige, melirte und gedruckte extra feine Engl. Lacken und Casemire in modernen Farben, schwarze, coulörtre und gedruckte Manchetters, Dicksers und Jeannets zu Weinfleiden und Westen, besten 3 und abträglichen schwarzen Serge de Berry, coulörtre Hosensenge, gelbe und geflamme Manquias, mouffelin und pique, Londoner Druck zu Westen, seidene Stoffe zu Weinkleidern, Engl. seidene coulörtre und schwarze Patent-Strümpfe, neumodige halbseidene Zeuge zu Damenkleidern, coulörtre und schwarze Täfte von 5 bis $\frac{1}{2}$ breit, coulörtren Hangent Kaffe, seidene Lächer von 6, 7, 8 und $\frac{1}{2}$ breit, auch mouffeinen und gedruckte satunen Lächer, Engl. coulörtre und waschlederne Maans- und Damen-Handschuhe, Engl. Casor- und Filz-Hüte, Engl. Aftassen Damens-Hüte, vielerley Perlen für Damen, feine Engl. lackirte Tischebretter, Rauch- und Schnupftabaksboxen mit und ohne Silber, alle mögliche Sorten Englische Glace und Atlas-Bänder, Engl. Stiefelsohlen, aufrichtige Engl. wollere und baumwollene Strumpfhosen und Pantalon zu coulörtren und weißen Farben, auch alle Sorten Stiefelschäfte, rothen, grünen, gelben Cassian, schwarzen Corduan und Raugschwarz, echte grüne und schwarze sassianen Brieftaschen mit und ohne Instrumente, feine stählerne und vergoldete Uhrketten, Verloquen und Schlüssel, sehr schöne moderne Perlemutter- vergoldete und plättrte Rock- und Westen-Knöpfe, Knie-Schnallen, Spazierstöcke, Fahrpeitschen und sonst verschiedene Waaren, die hier alle zu benennen, der Raum nicht verstattet. Auch soll eine kleine Parthey Engl. Camlot und Kamts ausverkauft und zum Einkaufspreis gestellt werden. Er logirt bey dem Buchbinder Fricke auf der Achternstraße nahe der Mühlenstraße.

24) Zum jetzigen Ockermarkte empfehle ich mich meinen hochzuverehrenden Öhnnern und Freunden bestens, mit einem wohl assortirten und mit vielen neuen zum Damenpus gehörigen Sachen versehenen Waarenlager in möglichst billigen Preisen in meinem bekannten Logis bey dem Gastwirth Hesse im Hotel d'Hannover nahe dem Schächting. Die sammtlichen Artikel hier anzuführen würde den Raum dieses Blattes zu sehr beengen, deshalb soll ein besonderes gedrucktes Avertissement das weitere anzeigen.

Job. Wilb. Schilling aus Bremen.

25) Johann Philip Kloppeburg zum Collmar will seine zu Holtwarden im Kirchspiel Burhave belegene Hofstelle mit 100 Tücker Landes alter Maasse und Pertinentien unter der Hand verkaufen. Es gehören dazu folgende Grundstücke: 1) Das große Haus mit Viehengebäuden und 72½ Tücker, so jetzt von C. v. Höden bewohnt wird. 2) Das sogenannte rotte Haus mit 20 Tücker am Mitteldeich. Dieses Haus ist vor ungefähr 6 Jahren von Grund auf neu gebaut, mit Ziegeln gedeckt, zu 30 Stück Vieh bequem eingerichtet und wird von Albert Lübben bewohnt. 3) Das kleine Haus mit 2½ Tücker daselbst, so von Berend Stellmann bewohnt wird. 4) Die bey Peter Cornelius belegenen 4 Tücker. Liebhaber zu einem oder dem andern Stücke dieser Stelle können sich bey dem Landgerichtssecretair Küder in Oldenburg oder bey ihm selbst melden. Auch kann sammtliches Land nebst den Gebäuden zu Maytag 1798. angetreten werden und die Hälfte des Kaufschillings auf einige Jahre zu 3 Procent darin stehen bleiben. Er nimmt bey 100 Rthlr. die Kündigung an, ohne selbst in den ersten 5 Jahren zu kündigen. Die Stelle trägt jetzt 626 Rthlr. jährliche Steuer, und geben an Herrschaft, Gefällen und andern Abgaben nur 48 gr. für jedes Tück ab. Die Gebäude sind in gutem Stande und unter dem Bunde ist mehrertheils gute Wälderde.

26) Von Hinrich Eilers Hinrichs erbehet, wegen des an Ernst Christians verkauften zu Mederns belegenen Braupfades nebst Garten, und sonstigen Zubehörungen, concursus creditorum, und ist terminus praeclusivus zur Angabe bis zum 29. May d. J. festgesetzt worden. Wornach ic. Sig. Iover den 10. April 1797.

Aus dem Landgerichte hieselbst.

27) Johann Andreas Traub aus Bremen wird im jetzigen Markte wiederum in des Schreibers Cordes Hause am Markte mit seinem bekannten Waarenlager ausziehen und da es diesemahl mit verschiedenen Engl. Waaren auch Patentgarn nach dem neuesten Geschmack versehen ist, so empfiehlt er sich seinen hiesigen Freunden bestens.